



Die Schmiede für die Gebäude-Fachkräfte von morgen

Die Schweiz will – und muss – nachhaltiger werden. Doch für die Energiewende fehlen ihr etliche Fachkräfte. Gerade im Bereich der Gebäudesanierung, einem essenziellen Handlungsfeld, sind neue Talente dringend gefragt. Diesem Umstand trägt die sfb mit ihrem Aus- und Weiterbildungsangebot Rechnung.

Dorothea Tiefenauer
Direktorin der sfb



Es ist eine ernüchternde Bilanz, die der Bund in seiner «Energiestrategie 2050» zum Schweizer Gebäudepark zieht: So verbraucht die heutige Immobilienlandschaft nicht nur rund 45 Prozent des nationalen Energiebedarfs, sondern ist gleichzeitig auch für einen Drittel des inländischen CO₂-Ausstosses verantwortlich. «Es ist damit klar, dass dem Immobilien- und Gebäudesektor eine Schlüsselrolle zukommt, wenn es darum geht, die wichtigen Ziele der Energiewende zu erreichen», erklärt Dorothea Tiefenauer, Direktorin der sfb.

Die Zeichen der Zeit erkannt

Genau dies hat man sich bei der sfb, der Höheren Fachschule für Technologie und Management, auf die Fahne geschrieben. Die Bestrebungen, aktuelle Umweltthemen im eigenen Bildungsangebot zu verankern und zu behandeln, laufen bereits seit zehn Jahren. «Weil wir die Notwendigkeit für die Behandlung dieser Themen damals schon erkannten, haben wir unser Portfolio entsprechend angepasst», erklärt Lehrgangsverantwortlicher Dr. Thomas Laux. «Insbesondere die

stark wachsende Nachfrage zum Thema «Gebäudeinformatik» – also wie man Gebäude und Areale energieeffizient mit hohem Eigenversorgungsgrad designt und umsetzt – zeigte uns, dass hier neue Berufsbilder mit grossem Tempo auf dem Markt entstehen.» Und nach Aussage der engen Kontakte der sfb zur Gebäudeindustrie können diese Fachstellen nach wie vor kaum besetzt werden. «Folglich war ein Vakuum an diesen breitbandig ausgebildeten Expertinnen und Experten zu spüren, was uns vor zwei Jahren dazu veranlasst hat, unser Ausbildungsportfolio um den Lehrgang Techniker/-in HF Gebäudetechnik mit Schwerpunkt Gebäudeinformatik zu ergänzen», so Laux.

Immer am Puls des Geschehens

Doch was zeichnet die sfb-Bildungsangebote konkret aus – und wie kann man die komplexen Fragestellungen aus der Praxis in den Unterricht überführen? «Was alle unsere Aus- und Weiterbildungsangebote gemeinsam haben, ist die Tatsache, dass sie sich an den praktischen Herausforderungen und Ansprüchen ihrer jeweiligen Branchen und Sektoren orientieren», erklärt Tiefenauer. Möglich wird dies einerseits durch die enorme Praxiserfahrung der Dozierenden, sowie durch die Nähe der Bildungsinstitution zu Branchenverbänden wie der Swissmem. «Dementsprechend befinden wir uns immer am Puls des Geschehens und wissen um die essenziellen Themen und Fragestellungen.» So gehe es etwa im Immobilien- und Gebäudesektor darum, durch clevere Gebäudesanierungen die Abhängigkeit von teuren und unsicheren Energieimporten zu reduzieren. Letzteres ist

im Zuge des aktuellen Konflikts in der Ukraine sogar noch wichtiger geworden. Die sfb bildet daher im Rahmen des Lehrgangs Techniker/-in HF Gebäudetechnik Expertinnen und Experten aus, die in der Lage sind, solche smarte Gebäude zu schaffen und zu betreiben.

Moderne Gebäude sind Systeme

Die Weiterbildung Techniker/-in HF Gebäudetechnik mit Vertiefungsrichtung Gebäudeinformatik befähigt Absolventinnen und Absolventen dazu, komplexe Gebäude zu verstehen sowie interdisziplinär zu denken und handeln. «Darüber hinaus lernen sie, Teams von Fachplanern verschiedener Gewerke zu leiten, gesamtheitliche Gebäudelösungen bereits in der Planungsphase zu realisieren und anspruchsvolle Gebäude über ihre gesamte Lebensdauer technisch zu begleiten.» Ergänzt werden diese Lerninhalte durch betriebswirtschaftliches und prozessorientiertes Know-how sowie Fachwissen für den Umgang mit Informationstechnologie. «Uns geht es darum, den Studierenden notwendige und wichtige Theorie zu vermitteln – und sie so zu Praktikerrinnen und Praktikern zu machen», führt Laux aus.

Für Fachleute aller Branchen

Das Nachdiplomstudium «HF Gebäudeinformatik» sowie der Lehrgang «Techniker/-in HF Gebäudetechnik mit Schwerpunkt Gebäudeinformatik» reihen sich nahtlos ein in das praxisnahe Aus- und Weiterbildungsangebot der sfb. So werden etwa im Bereich «Automation und Maschinenbau» Techniker/-innen HF

Automation und Maschinenbau ausgebildet, die eine Schlüsselrolle für die Industrie 4.0 im Speziellen sowie für die Digitalisierung im Allgemeinen spielen. Auch das wichtige Handlungsfeld der Logistik wird mit der Ausbildung zur Logistikfachfrau, beziehungsweise zum Logistikfachmann Rechnung getragen: Die Organisation und Verknüpfung logistischer Prozesse ist für die Erhaltung komplexer Supply Chains heute unumgänglich. «Egal, welche Themen einen interessieren oder über welchen Wissensrucksack man verfügt – im technischen Bereich können wir allen Interessierten dabei helfen, ihr Know-how zu vertiefen und sich neue wichtige Kompetenzen anzueignen», betont Thomas Laux.

Weitere Informationen sowie das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot der sfb unter www.sfb.ch

Über die sfb

Die Höhere Fachschule für Technologie und Management sfb ist im Gesamtarbeitsvertrag der MEM-Industrie (Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie) verankert. Das Ziel der Institution besteht darin, arbeitsmarktgerechte Aus- und Weiterbildungsangebote für die Mitarbeitenden der MEM-Industrie anzubieten und den Markt mit gut ausgebildeten Fachkräften zu beliefern. Mit seinem breiten Leistungsangebot an Lehrgängen, Kursen und Seminaren leistet die sfb ihren Beitrag zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft.

Dozieren im Nebenamt? Werden Sie ein Teil der sfb!

Sie geben Ihre beruflichen Erfahrungen gerne weiter und haben Freude an Ihrem Job? Die sfb unterstützt Sie mit Didaktik-Kursen und führt Sie sorgfältig ins Unterrichtspensum ein. Freuen Sie sich auf ein sehr angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team, interessante Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Wenn Sie Freude und Begeisterung mitbringen und Ihre fachtechnischen Kenntnisse an junge Berufsleute weitergeben wollen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter jobs@sfb.ch.

